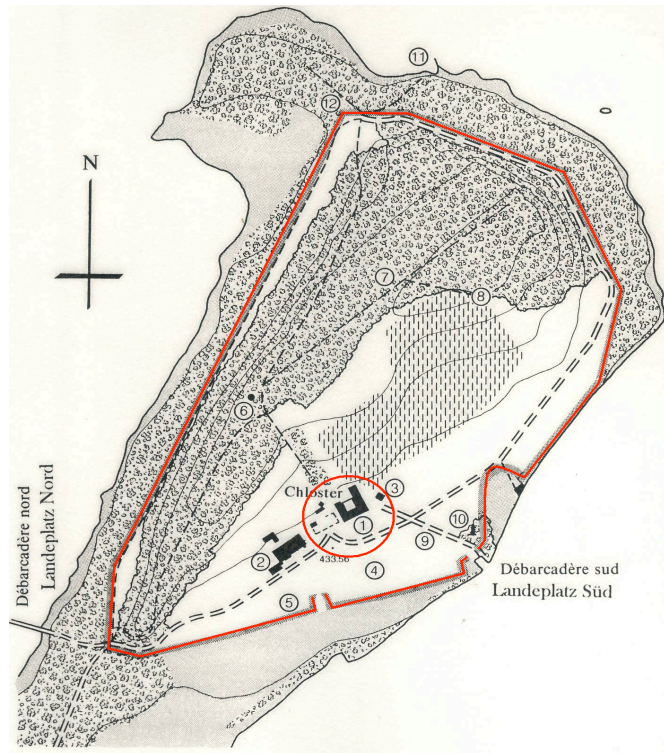


Geschichtlicher Lageplan mit Spaziergangsetappen



1. Restaurant-Hotel St. Petersinsel, ehemaliges Priorat
2. Landwirtschaftlicher Betrieb
3. Rebmeisterhaus
4. Römischer Tempelbezirk
5. Grosse Seemauer
6. Pavillion
7. Waldlehrpfad
8. Aussichtskanzel
9. Westlich des Wegs zugeschütteter Hausländtekanal
10. Rousseaudenkmal
11. Ligerzlänte

12. Bauinschrift-Denkstein

- 1 Um 1127 wurde auf der Insel ein Cluniazenser-Kloster errichtet, das heute noch als Gasthaus dient. Nachdem der Südflügel lange uneinheitlich geblieben war, entstand im 19/20 Jahrhundert das vertraute Bild des Inselhauses. Es behält im Kern viele ältere Elemente.
- 2 Landwirtschaft
- 3 Nicht nur die Cluniazensmönche des 11. Jahrhunderts, sondern vermutlich auch die Römer, betrieben auf der Petersinsel einen ausgedehnten Rebbau und kelterten Ihren eigenen Wein.
- 4 Für die Römer war der Transport entlang dem Jurasüdfuss wichtig. Eine eigene Zunft, die „Arurancii“, die Aareschiffer, war für den Güterverkehr vom Neuenburger- über den Bielersee bis Solothurn zuständig.
- 5 Grosse Steinquader, die von der Insel-Umfassungsmauer stammen, die gegen die Erosion zwischen 1769 und 1774 errichtet worden sind. Dank der Mauerüberreste, erkennt man heute noch, wo der Wasserspiegel des befestigten Ufers ist.
- 6 1728 wurde der achteckige Pavillon unter der behäbig geschweiften Haube auf der Anhöhe oberhalb des Hotels errichtet.
- 7 Ein Netz mit beschilderten Wanderwegen durchzieht das walddreiche Gebiet der St. Petersinsel.
- 8 Garten Eden, Arkadien, die Insel der Aphrodite, Robinsons Insel und die Insel der Seligen - mit solchen Orten ist die St. Petersinsel immer wieder verglichen worden. Von der Aussichtskanzel aus überblickt man die ganze romantische Wildnis des Sees und des gegenüberliegenden Ufers.
- 9 Bereits im 19. Jahrhundert entdeckte man Pfahlbauten und einen ersten Einbaum. Drei

Geschichtlicher Lageplan mit Spaziergangsetappen

Pfahlbaudörfer lagen am südlichen, östlichen und nördlichen Inselrand. Ob der Kanal von den Pfahlbauern oder den Römern stammt, ist ohne weitere Grabungen nicht zu beantworten.

10 Jean-Jacques Rousseau lebte im Jahr 1765 zwei Monate als politischer Flüchtling auf der St. Petersinsel.

11 Die St. Petersinsel ist heute wie damals am besten auf dem Seeweg zu erreichen.

12 Jean-Jacques Rousseau ist auf der Insel als Denkmal verewigt, auch kann sein Zimmer besichtigt werden.